

Schüleraustausch in Nordirland (18.09.2022 bis zum 01.10.2022)

Die Steiner School Holywood

Die Schule wurde 1975 gegründet und befindet sich in Holywood (Nordirland). Es ist eine koedukative, unabhängige und eine der ersten „integrierten“ Schulen in Nordirland, die Schüler im Alter von 3 bis 17 Jahren willkommen heißt. Die Steiner School Holywood ist die einzige Waldorfschule in Nordirland.



Mein Tagesablauf

In der Schule hat man jeden Tag von 9:00 bis 15:30 Uhr Unterricht. In der ersten Stunde hat man eine individuelle Epoche, welche in meinem Zeitraum stone carving (Steinhauerei/-schnitzen) war. Dabei war unsere Aufgabe, unser Gesicht in Stein zu meißeln. Wir mussten zuerst eine Basisskizze zeichnen und diese mittels Ton anfertigen, um sie als Orientierungshilfe für unser eigentliches Werkstück zu nutzen.

Nach dieser Stunde hatten wir unterschiedliche Fächer wie z.B. Englisch, Deutsch, Chemie, Sport (games) und noch Vieles mehr. Anders als bei der Rudolf Steiner Schule in Bochum gibt es in der Steiner School Holywood keine Mensa, so dass wir in unser großen Mittagspause (von 12:30 bis 14:10 Uhr) oftmals zu einem nahegelegenen Supermarkt gingen, um uns mit einem Mittagessen zu versorgen.

Meine Unterkunft

Der Vater meines Austauschschülers Kai arbeitet im „Camphill Community GLENCRAIG“ als Sozialarbeiter und Geschäftsführer. Es handelt sich um eine sozialtherapeutische Einrichtung, die sich an Menschen mit psychischen Einschränkungen richtet. Auf dem Campus dieser Anstalt befindet sich auch das Haus meiner Gastfamilie Williams. „Die erste Camphill-Gemeinde wurde 1939 in Aberdeen von einer Gruppe von Flüchtlingen unter der Leitung von Dr. Karl König, einem österreichischen Kinderarzt, gegründet. Inspiriert von den Ideen Rudolf Steiners fanden sie ihre Bestimmung im Leben und Arbeiten mit Kindern mit Lernschwierigkeiten. Menschen mit Lernschwierigkeiten waren damals von Bildung und vielen anderen Bereichen der Gesellschaft ausgeschlossen. Camphill verfolgte den gegenteiligen Ansatz und schuf Gemeinschaften, in denen die Individualität und das Potenzial selbst von zutiefst herausgeforderten Kindern entwickelt wurden. Glenraig war die zweite Camphill Community, die 1954 gegründet wurde.“ (Quelle: <https://www.glenraig.org.uk/about-us/>)

Meine Freizeitaktivitäten

Ich verbrachte viel Zeit mit meinem Austauschschüler Kai und seinen Freunden. Am ersten Tag waren wir bei den Großeltern von Tarra, der Austauschschülerin meiner Klassenkameradin Sophie, und halfen bei landwirtschaftlichen Aufgaben und strichen einen Stall an.

Wir verbrachten viel Zeit in der Natur, hörten Musik oder spielten Videospiele. Zudem gingen wir auch zu unterschiedlichen Museen und verbrachten unseren letzten Abend in einem All You Can Eat-Restaurant, welches eine Vielfalt an Speisen anbietet.

Fazit

Der Schüleraustausch war sehr spannend.

Ich erfuhr viel über die nordirische Kultur, konnte meine Englischkenntnisse verbessern und lernte in meinem Austauschschüler Kai einen sehr guten Freund kennen, auf dessen Gegenbesuch ich mich sehr freue.

